

PRESSEMITTEILUNG

Rubenow, 19. September 2018

Genehmigung zur längeren Zwischenlagerung von Drittmaterial im ZLN erteilt

Das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern hat der EWN GmbH am 14. September 2018 die längere Zwischenlagerung von Reststoffen/Abfällen aus anderen kerntechnischen Anlagen im Zwischenlager Nord genehmigt.

Das Innenministerium hat die strahlenschutzrechtliche Genehmigung für die Zwischenlagerung von festen radioaktiven Reststoffen/Abfällen aus anderen kerntechnischen Anlagen mit Leichtwasserreaktoren (sofern es sich um Anlagen zur gewerblichen Erzeugung von Elektrizität handelt, nur aus Stilllegung oder Abbau) bis zu 10 Jahre vor und grundsätzlich bis zu 5 Jahre nach einer Behandlung/Konditionierung am Standort Lubmin/Rubenow erteilt.

Bislang belief sich der genehmigte Zeitraum für die Zwischenlagerung dieser Reststoffe/Abfälle auf jeweils bis zu 5 Jahre vor und nach einer Behandlung/Konditionierung.

Der 2009 von der EWN GmbH gestellte Antrag, die Befristung gänzlich aufzuheben, wurde 2011 abgelehnt. Dagegen hatte die EWN Klage erhoben und erstinstanzlich gewonnen.

Im Verlauf des nachfolgenden gerichtlichen Verfahrens ist zur gütlichen Beendigung des Rechtsstreits eine außergerichtliche Einigung zwischen dem Innenministerium M-V und der EWN GmbH auf den nun genehmigten Zeitrahmen erzielt worden.



2. Transport aus dem KKW Obrigheim im Hafen Lubmin (2012)

**EWN Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen GmbH**

Ansprechpartnerin:

Marlies Philipp
Pressesprecherin

Telefon +49 38354 4-8030
marlies.philipp@ewn-gmbh.de

Latzower Straße 1
17509 Rubenow



Dampferzeuger aus dem KKW Obrigheim auf dem Weg ins ZLN (2008)



Dampferzeuger aus dem KKW Obrigheim auf dem Weg ins ZLN (2008)



Dampferzeuger aus dem KKW Obrigheim in der Halle 7 des ZLN (2008)

(bei Verwendung der Fotos bitte Quelle EWN angeben)

Hintergrundinformationen zu EWN | Entsorgungswerk für Nuklearanlagen
(vormals Energiewerke Nord GmbH)

Die EWN ist ein bundeseigenes Unternehmen mit folgenden Aufgaben:

- Rückbau der Kernkraftwerke Greifswald und Rheinsberg
- Entsorgung der dabei anfallenden radioaktiven Materialien
- Sicherer Betrieb des Zwischenlagers Nord

Tochterunternehmen:

- JEN | Rückbau von nuklearen Anlagen (Forschungsreaktoren und der Versuchsreaktor AVR) am Standort Jülich und die Entsorgung der radioaktiven Materialien (NRW)
- KTE | Rückbau von nuklearen Anlagen am Standort Karlsruhe und Entsorgung der radioaktiven Materialien bei den Entsorgungsbetrieben der KTE (BW)

**EWN Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen GmbH**

Ansprechpartnerin:

Marlies Philipp
Pressesprecherin

Telefon +49 38354 4-8030
marlies.philipp@ewn-gmbh.de

Latzower Straße 1
17509 Rubenow